

# **Konzept für die Arbeit im Juniorenbereich Qualifikationssystem Cadetten/Junioren 2013**

## **Ziele:**

- Transparenz in der Nominierung, d.h. Übersicht für den Trainer und Sportler, wo stehe ich, bei der Nominierung  
Nach jedem Qualifikationswettkampf gibt es ein Protokoll, das die Leistungen bewertet, siehe Tabelle. Diese Ergebnisse werden über den LRV Verteiler allen LRV`s zugänglich gemacht.
- Mitarbeit der Trainer der Kadersportler
- Alle Kriterien sind schriftlich fixiert
- Änderungen oder Ergänzungen des Konzepts erfolgen nur nach Absprache mit den Trainern und dem SK Vorstand der SK IFS im DRIV und werden dann schriftlich über den LRV Verteiler mitgeteilt

## **Zusammenarbeit der Bundestrainer mit den Vereinstrainern**

Die Bundestrainer arbeiten gemäß der Geschäftsordnung des Trainerrates mit den Heim- und Landestrainern der Kadersportler sowie dem Vorstand der SK IFS im DRIV zusammen.

Bei Qualifikationswettkämpfen und Lehrgängen werden die Heim- und Landestrainer von Kadersportlern mit in das Bewertungssystem und die Betreuung der Sportler integriert. Mit dieser Maßnahme soll erreicht werden, dass alle Länder und Vereine bei der Bildung der Nationalmannschaft an einem Strang ziehen.

## **Nominierungsgrundlage:**

### **Aufgaben der Trainer:**

1. Vor jedem Qualifikationswettkampf und dem Trainingslager zu Pfingsten findet eine Besprechung der anwesenden Trainer mit den Bundestrainern statt. Hier werden die Ziele und Aufgaben und die Wertungsstrecken für die Sportler festgelegt und für die Bewertung der taktischen Aufgaben die einzelnen Kadertrainer für die jeweiligen Altersklassen ausgewählt.
2. Nach jedem Wettkampf erfolgt eine Auswertung des gesamten Wettkampfes, die Trainern und Sportlern zur Verfügung gestellt werden.

### **Bewertungen der sportlichen Leistungen:**

1. Jeder Wettkampf wird durch die sportlichen Ergebnisse bewertet ODER durch das Umsetzen, der gestellten Aufgaben.  
Die Bewertung wird jeweils von den Bundestrainern sowie 2 Trainern aus dem Trainerrat vorgenommen, die in der Vorbesprechung bestimmt wurden. Um die Bewertung vornehmen zu können, werden die Trainer bereits in die Vorbesprechung der Mannschaft integriert. Die Bewertung wird schriftlich festgehalten. Im Auswertungsprotokoll werden diese Namen dokumentiert und den LRV`s zur Kenntnis gegeben. Hierbei wird darauf geachtet, dass die Trainer aus verschiedenen LRV`s kommen.
2. Bei jeder Qualifikation gibt es 2 Wertungsstrecken:

3. Für jeden Langstreckler werden dazu die beiden längsten Strecken bewertet
4. Für die Sprinter die kürzeste Strecke (maximal 1000m) und dazu ein Einzelsprint (200-300m)
5. Für die Sportler, bei denen es noch keine eindeutige Zuordnung gibt, werden im Vorfeld die Strecken festgelegt
6. Die Zeitmessung für den Einzelsprint muss entweder mit einer elektronischen Zeitmessung oder durch Handstopfung von möglichst 3 Trainern, aber mindestens 2 Trainern erfolgen.
7. Jeder Qualifikationswettkampf und die Trainingslager sind Pflicht für die Juniorensportler.
8. Jeder Sportler kann ein Streichresultat einbringen
9. Kann ein Sportler an einem Wettkampf oder Trainingslager nicht teilnehmen, dann muss er ein ärztliches Attest vorlegen.  
Andere Gründe werden nur in dringenden Fällen (z.B. Jugendweihe oder Konfirmation o-ä.) akzeptiert und müssen schriftlich mindestens 3 Wochen vorab vom Sportler und Heimtrainer beantragt werden.(Dies gilt nicht für die Deutschen Meisterschaften). Die Entscheidung der Anerkennung trifft der Trainerrat. Für diesen Sportler ist dann dieser Wettkampf das Streichresultat.
10. Die Nominierung erfolgt anlässlich der DM in Homburg. .

## **Wettkämpfe und Punktesystem Quali WK sind 2013:**

3 Pisten WK (als zusätzliches Streichresultat für alle, die ihn laufen)  
Europacup in Geisingen, Groß Gerau, Wörgl  
Pfingst-Trainingslager in Geisingen und Vorbereitungslehrgang zur JEM in Geisingen

Jeder Sportler hat ein Streichresultat und wer 3 Pisten fährt, hat 2 Streichresultate!

Wettkampf	4 Pu.	3 Pu.	2 Pu.	1 Pu.	Bemerkung.
Kat 1 z. B. GG	1.- 6.Platz	7.- 12.Plat z	13.- 18.Platz	19.- 24.Platz	
Kat 2	1.-4.	5.-8.	9.-12.	12.-16.	
Kat 3	1.-3.	4.-6.	7.-9.	10.-12.	
Kat 4	1.	2.-3.	4.-5.	6.-7.	

Je nach Besetzung der Wettkämpfe in werden den AK die entsprechende Kat. zugeordnet.

## **Sprinter**

Wettkampf	4 Pu.	3 Pu.	2 Pu.	1 Pu.
300m	1. Platz -0,1	Bis 0,5 s	0,9s	1,3s
200m	1. Platz	Bis 0,35	0,7	1,05
100m	1. Platz	Bis 0,2	0,5	0,7

## **O D E R:**

es erfolgt eine Bewertung der Erfüllung taktischer Aufgaben mit folgender Bewertung:

Bewertungs-Kriterien:

### **4 Punkte:**

- Platzierungen um Platz 1 oder
- Umsetzung der taktischen Aufgaben in allen Bereichen

### **3 Punkte**

- Platzierungen im Mittelfeld der Spitzengruppe
- Umsetzen der taktischen Aufgaben mit einem kleinen Mangel

### **2 Punkte**

- Platzierungen Ende der Spitzengruppe
- Umsetzen der taktischen Aufgaben mit mehreren kleinen Mängeln

### **1 Punkt**

- Platzierungen Nahe der Spitzengruppe
- Umsetzen der Aufgaben nur zu einem Teil

## **Anmeldung zu den Lehrgängen**

Alle Lehrgänge sind terminlich festgelegt.

Es erfolgt jeweils eine Einladung durch die Bundeshonorartrainer.

Die Trainer von Kadersportlern werden grundsätzlich zur Mitarbeit aufgefordert:

- Unterstützung der Bundeshonorartrainer bei Lehrgängen
- Mitarbeit bei Maßnahmen vor Ort zur eigenen Personalentwicklung

## **Sichtungslehrgang:**

Teilnehmer: Kadersportler und alle Sportler in den entsprechenden Altersklassen, die sich für die bevorstehenden internationalen Aufgaben empfehlen möchten.

Lehrgang Pfingsten Teilnehmer:

Kadersportler mit entsprechenden Leistungen zu den ersten Lehrgängen und die besten Sportler, die zu den internationalen Wettkämpfen 3 Pisten, GG und Geisingen, die besten Punkte erreicht haben.

(Nominierung nach dem GG WK)

Ausnahmefälle gibt es hier für Kadersportler, wenn sie zu einem Wettkampf ein sportärztliches Attest vorlegen.

### **Wettkampf in Zandvoorde:**

Teilnehmer Nationalmannschaft:

Älterer Jahrgang SchülerA – Aktive

Die Plätze für die Unterbringung und Verpflegung werden von den Aktiven abwärts verteilt. Zuerst werden die Teilnehmer der WM berücksichtigt, die im Anschluss an die Maßnahme ihre WM austragen.

Die SK IFS im DRIV hat 16 Plätze auf Einladung erhalten.

Die jüngeren Sportler kümmern sich um die Unterbringung und Verpflegung selbst, dürfen aber auch im Nationalmannschaftsanzug starten und werden von den Bundeshonorartrainern betreut.

Die Nominierung der Mannschaft erfolgt nach der DM in Homburg aus den angemeldeten Sportlern.

Die Qualifikation sind die WK in Groß Gerau, Geisingen, Gera , Wörgl und die Deutsche Meisterschaft.

Bis **28.04.2013** muss jeder Verein die Sportler melden, die am Wettkampf in Zandvoorde teilnehmen würden, wenn sie nominiert werden würden.

Das betrifft dann die Sportler vom Jahrgang 2000 – Aktive. Teammitglieder der WM Mannschaft sind automatisch gesetzt. In Absprache mit den Sportlern erfolgt der Start, da es ggfs. Wünsche der Teams gegeben kann, die dann berücksichtigt werden würden.

Nur aus den gemeldeten Sportlern wird die Mannschaft zusammengestellt.

Meldung an :K.Berg [Katha.Berg@gmx.de](mailto:Katha.Berg@gmx.de) oder K.Berg; Zeulenrodaerstr.27; 07549 Gera